Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei neue Lieder

Das Dritte

1860

Das Dritte. [Was giebts nicht für mancherlei.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1405663

Visual Library

Anna.

3) Ja, meine Liese, ich höre dein Klagen, Auch dieses Leiden hab' ich zu ertragen. Ich hab' mich in einen Preußen verliebt, Doch er muß scheiden, drum bin ich betrübt.

4) Mein Lieber, ich möchte gern alles hingeben, Ja gerne ließ ich für Dich mein Leben; Doch was mir am meisten macht Schmerz, Ist, daß ich bei dir hab' mein' Ehre verscherzt.

Luise.

5) Ach theuerste Freudinn, mir geht es nicht besser, Ja meine Leiden sind noch viel größer, Seitdem, daß meine Unschuld entwich, Die Zeit mir in Schmerzen und Kummer verstrich.

6) Nun Dir meine Anna will ich es entdecken, Ich kann doch mein Unglück jetzt nicht mehr verstecken, Doch gieb mir einen Rath, wo so ich hin fliehn, Um mich der Schand' und dem Schimpf zu entziehn.

Anna.

7) Luise, Du mußt doch noch hier verweilen, Vielleicht kannst Du doch Deinem Geschick noch enteilen, Nicht besser geht's oftmals, Das glaube mir zu, Selbst Damen, die sicherlich mehr sind als Du.

8) Doch kannst Du vielleicht Dich dazu bequemen, Sieh zu, Du mußt einen Holsteiner nehmen, Du spricht mit ihm freundlich, scherzst dann und wann, Und so am Ende wird der noch Dein Mann.

Luise.

9) Meine Anna, die Holsteiner werden sich hüten, Du weißt, daß sie jetzt auf die Mädchen so wüthen. Ja ich bin betrogen, jetzt seh' ich es ein, Es kann hier auf Erden mich nichts mehr erfreun.

Das Dritte.

Was giebts nicht für mancherlei Sachen,
Für mancherlei Narr'n auf der Welt;
Es giebt Leute, die nichts anders wünschen,
Als Kisten und Kasten voll Geld.
Das Geld ist ihr einzig's Simliren,
Ein'n andern Freund kennen sie nicht,
„Und wenn's halt a Kreuzer verlieren,
So machen's halt a ell'nlang's Gesicht."
Oft g'schiehts da a Junge a Alten,
Die Liebe, die ist zwar ganz kalt;

Landesbibliothek Oldenburg

Er denkt, er wird gut gehalten,
Alt ist sie, die geht mir schon bald.
So trägt er geduldig die Fesseln,
Hofft alle Tag, ob's ihm nicht bricht;
„Dabei wird er ein steinalter Esel,
Und macht halt a ell'nlang's Gesicht."

Die Weiber sind manchmal so knurrig,
So knurrig, man kann's gar nicht sagen,
Und sind oft manchmal so schnurrig,
Man kann es halt nimmer ertragen;
Der Mann kann nicht länger schweigen,
Die Geduld, sie vergeht ihm, sie bricht,
„Dabei gieb es denn tüchtig Ohrfeigen,
Zuletzt noch a ell'nlang's Gesicht."

Die Männer sind alltags gescheiter,
Sie sitzen dafür bei der Zech';
In Wirthshäusern gangen's nicht weiter,
Als hätten's am Hintern a Pech.
Kommt einer nach Haus mit ein Brändel,
Das Märzbier hebt aus ihm und spricht,
„Da giebt's bei der Frau feine Händel,
Zuletzt noch a ell'nlang's Gesicht."

Beim Kartenspiel hört man oft schelten,
Wenn man seine Karte betracht;
Da werden derlei Gesichter entfallen,
Vom besten Quadrilgen gemacht;
Jetzt hat man zwar Matadoren
Und Schlankilgen hat man grad nicht;
„So kratzt ersich hinten die Ohren
Und macht halt a ell'nlang's Gesicht."

So ist es, und anders wirds nimmer,
Wir lassen dem Brandel sein'n Lauf.
Ja ell'nlange Gesichter giebt's immer,
Wir bringen nichts anders mehr auf.
Bis uns der alle mitsammen,
Der alte Sensmann bricht.
„Da machen wir in Gottes Namen
Halt alle a ell'nlangs Gesicht."

Landesbibliothek Oldenburg

77

Drei ganz neue Lieder.

Hört dat nee Leed von Hans ꝛc.
In Matua in Banden.
Hast du umsonst nach gold'nem Ziel.

Das Erste.

Hört dat nee Leed, von Hans und Magreth, weil se em so vergnögt in laden. Högerop, höger trideri dieralla, högerop, högerop, höger trideri deralla.

Drink wi een Tass Thee, seg du man nich nee, kannst ock Bodderbrod to kriegen. Högerop, höger trideri dieralla, högerop, högerop, höger trideri deralla.

Baben in dat Schap da hangt mien Sündagsjack, mit de twee Reeg sülbern Knöpen. Högerop, höger trideri dieralla, högerop, högerop, höger trideri deralla.

Wullt du een Schlaprock heppen, kannst dat mi man seggen, ick will die een macken laten. Högerop, höger trideri dieralla, högerop, högerop, höger trideri deralla.

Mettwurst hepp wi ock, dree und veer in Rook, un ock allerbesten Schinken. Högerop, höger trideri dieralla, högerop, högerop, höger driderí deralla.

Hest du ock Geschmack an een Piep Toback, oder een Glas Grog to drinken. Högerop, höger trideri dieralla, högerop, högerop, höger trideri deralla.

Har ick dat eher wäten, har ick nich so säten, har mien Sündagsjack antrocken. Högerop, höger trideri dieralla, högerop, högerop, höger trideri deralla.

Landesbibliothek Oldenburg